

1623 November 3.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT DURCH [MICHEL] MUSNIER ZUGUNSTEN VON [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Musnier bestätigt, dass sich "*la presente obligation*"¹ um den Betrag von 2100 Livres, den er von Zurlaubens Bezügen [Pensionen] zurückbehalten, verringert habe.

1) Gemeint ist dessen Schuldanererkennung vom 5. Januar 1623, s. AH 27/70.

Original, in franz. Sprache
AH 27, 158^v

1623 Januar 14., Solothurn

ERKLAERUNG MARTIN LE MAIRES UEBER EIN SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT] MIRON

s. AH 24/81

Kopie, in franz. Sprache, aus der Kanzlei der franz. Ambassade
AH 27, 159-160 - Blatt 159^v und 160 leer

1628 Juni 6., Paris

A

BRIEF VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN AMMANN, RITTER UND GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Sein Laufbursche, den er geheissen, das diesem beiliegende Schreiben zu [Martin] Lyonne zu tragen, damit es dieser dem "*pacquet de l'ordinaire*" beigebe, sei von dort mit einem Brief "*de votre part*" zurückgekehrt. Darin - leider sei das Schreiben undatiert - beklage er sich über die schleppenden Zahlungen und dass die Kleider seines verstorbenen Sohnes [Franz Zurlauben] noch immer nicht